

Landeshauptstadt Dresden  
Ortschaftsrat Langebrück



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 9. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/009/2010)**

**am Dienstag, 16.03.2010,**

**18:30 Uhr**

**Verwaltungsstelle Langebrück, Beratungsraum, Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheit: Ortsvorsteher: Herr Hartmann  
Ortschaftsräte: Herr Dr. Koch, Herr Rapp, Herr Kaulfuß, Frau Krug,  
Herr Kaluza (ab 18:49 Uhr) , Herr Gebauer, Frau Sawallisch,  
Herr Dr. Antonioli (ab 18:34 Uhr)

Entschuldigt: Herr Knöpfle

Bürger: 6

Gast: Frau Bibas, Leiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Landes-  
hauptstadt Dresden

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Bericht aus dem Stadtrat
- 5 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 6 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das  
Schuljahr 2010/2011, zuständig: GB Soziales, Vorstellung durch Frau Bibas, Leiterin  
Kindertageseinrichtungen,  
Diskussion und Beschlussfassung
- 7 Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, Wohngebiet „An der Heide“, Ab-  
stimmung mit den Ämtern  
Diskussion und ggf. Stellungnahme
- 8 Leihvertrag Bilder Taeger  
Diskussion und Beschlussfassung
- 9 Fragen an den Ortschaftsrat
- 10 Termine
- 11 Sonstiges

zu TOP 1:

- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger durch den Ortsvorsteher und Eröffnung  
der Sitzung
- Herr Knöpfle ist für die heutige Sitzung aufgrund seines Urlaubes entschuldigt,  
Herr Kaluza und Herr Dr. Antonioli werden noch zur Sitzung kommen
- die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wird einstimmig bestätigt

- Antrag zur Tagesordnung von Herrn Hartmann: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes im nichtöffentlichen Teil unter TOP 14 Haushaltsplan 2010/2011/2012 Kürzungsliste der Stadt Dresden – dem Antrag wird einstimmig zugestimmt
- Bestätigung des Protokolls vom 16.02.2010 durch Herrn Gebauer und Herrn Dr. Koch
- Festlegung der Mitunterzeichner für das heutige Protokoll (16.03.2010): Herr Kaulfuß und Herr Rapp

zu TOP 2:

- Beschluss zur Stellungnahme zum Grundstücksverkauf: Brunnenstr., Flurstück 963 der Gemarkung Langebrück, 310 m<sup>2</sup>: Der Ortschaftsrat Langebrück würde dem Verkauf des Flurstückes 963 der Gemarkung Langebrück nur unter der Maßgabe zustimmen, wenn der Waldweg öffentlich zugänglich bleibt.

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:34 Uhr).

- Stellungnahme zum Grundstücksverkauf: Kirchstr., Flurstück 35 a; Vorgang wurde vertagt wg. fehlender Flurstückskarte, Thema wird heute behandelt

zu TOP 3:

- Beschluss OR LB 78/2009 vom 15.09.2009 zum Ausbau Fuß- und Radweg Dresdner Str./Fahrradroutenkonzept, Herr Hartmann informiert zur Antwort der Stadtverwaltung; Herr Hartmann stellt fest, dass die Stadt das Thema verfehlt hat – das, worum es geht, ist die Festlegung aus dem Eingemeindungsvertrag zum Ausbau des Fußweges Dresdner Str. zwischen Friedrich-Wolf-Str. und G.-Hauptmann-Str. , insoweit werden wir uns nochmals mit dem Thema befassen und einen Lageplan beifügen; das Thema wird erneut auf die Tagesordnung gesetzt (Eingemeindungsvertrag § 5 Abs. 3 Anlage 5)

Herr Hartmann stellt TOP 4 und 5 zurück und zieht TOP 6 vor; Frau Bibas wird das Thema selbst vorstellen:

Frau Bibas stellt die Vorlage unter Mithilfe eines Beamers vor:

- Kontinuität ist eingetreten
- Trägerlandschaft AWO – es gibt keine Veränderung
- Bedarfsquote Krippe und Hort ist gestiegen
- die Tagespflege wurde sehr stark ausgebaut, Nachfrage ist gestiegen
- unterschiedliche Bedingungen an den Grundschulen – müssten 16.000 Hortplätze bauen, wenn alle eigene Räume hätten (Schule/Hort)
- es gibt gute und schlechte Beispiele der Zusammenarbeit Schule/Hort
- in Dresden gibt es 89 verschiedene Träger, dazu gibt es auch eigene Aufnahmeverfahren; lt. Datenschutz ist es verboten, die Namen abzugleichen (Platzreservierungen, Rückmeldungen) – Abgleich, wer in der Warteschleife ist, ist daher nicht sagbar
- im letzten Jahr wurden 1.500 Plätze geschaffen
- die Kita-Pflege wurde erweitert
- Betriebskostenzuschuss für Kindertagesbetreuung ist gestiegen
- bis zu 11 h gibt es Betreuung, für Eltern in Notlagen gibt es eine ergänzende Tagespflege
- Einführung des Elterngeldes: Eltern konnten ihre Kinder früher in Betreuung geben – das Dilemma: für Kinder unter 2 Jahren gibt es andere Vorgaben, bei Nichterfüllung der Vorgaben gibt es keine Betriebserlaubnis

Herr Kaluza nimmt an der Sitzung teil (18:49 Uhr).

- z. B. bedarf es einer Milchküche für die Betreuung von Kindern unter einem Jahr (bauliche Aufwendung)

- für Personal wird bundesweit geworben; die Stadt zahlt West-Gehalt, es gibt viele Berufsrückkehrer
- die Nachfrage der Betreuung für unter 1jährige ist zurückgegangen (in Langebrück und Gompitz nicht) – Angebotsmöglichkeiten in Klotzsche
- meistens suchen die Eltern einen Platz in Arbeitsplatznähe
- Gespräche mit Gemeinden an der Stadtgrenze – hier gibt es leider keine Beteiligung seitens der Gemeinden (Hinweis Rechtsanspruch gegen Wohngemeinde)
- die Prognose der kommunalen Statistikstelle der Stadt sieht für 2012/2013 einen Höhepunkt vor, dann sinkt das alles; keiner weiß aber, wie sich die Wirtschaftskrise niederschlägt; trotz der bundesweit sinkenden Zuzüge ist Dresden noch interessant
- mit Bauvorhaben müssen wir vorsichtig umgehen – die Stadt hat auch Mietobjekte
- sehr gesunder Geburtenbaum
- es ist sehr schwer, eine Bedarfsquote vorauszusagen
- 5.000 Plätze sind im Ausbauprogramm, dann sind wir durch
- für den Bereich Klotzsche, Weixdorf, Langebrück und Schönborn gibt es ein Überangebot; Pieschen schicken wir nach Klotzsche; in Langebrück fehlen ein paar Plätze (temporär Einrichtung Moritzburger Weg)
- für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort gibt es noch viel Arbeit; Personal rekrutieren, schulen; mit Trägern im Dialog

Seitens des Rates gibt es keine Fragen.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage zur Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011 zu.

Der Ortschaftsrat Langebrück weist auf die mittelfristige Schaffung eines Kinderhauses am Standort Friedrich-Wolf-Str. 7 in Langebrück hin.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 05/2010 v. 16.02.2010

zu TOP 4:

- zwei Themen: Kürzungsliste, Vorlage der Oberbürgermeisterin, betrifft den Vermögenshaushalt; derzeit 5 % Haushaltssperre – mit Ausnahme der Verfügungsmittel; Vorgriff auf die Streichungsliste, Information aus der Tagespresse; 189 Mio auf die Jahre 2010, 2011, 2012 und zeitliche Verschiebung von Projekten, Herr Hartmann ist sich sicher, dass das langfristig nicht zu halten ist; die Streichungsliste hat zwei Themen: Schul- und Straßenbaumaßnahmen – für Langebrück: P+R-Parkplatz, Ausbau Klotzscher Str. und mittelbar: Ausbau Käthe-Kollwitz-Platz, Turnhalle Gymnasium Klotzsche – was noch nicht klar ist: was damit an anderen Projekten mit tangiert wird; Herr Hartmann möchte heute deshalb Prüfbeschlüsse im Rat beschließen, Stadtrat soll im April beschließen – eventl. ist dazu eine Sondersitzung des Rates notwendig, damit unsere Themen dann mit aufgenommen werden  
Herr Dr. Antonioli fragt nach den Vorschriften, Herr Hartmann informiert, dass die Stadt schuldenfrei ist, es werden verminderte Steuereinnahmen erwartet, Stadt wartet auf die Steuerschätzung  
Herr Gebauer gibt den Hinweis, die Klotzscher Str. nicht gleichzeitig mit der Hauptstr. zu bauen; was wird mit dem Winterdienst? Herr Hartmann informiert: der Stadtrat hat die Vorplanung zur Hauptstr. beschlossen, das ist die Grundlage der Planung, das ist noch keine bauliche Umsetzung, welche noch offen ist; zu den Winterschäden wird Herr Schmidt beauftragt, einen Zustandsbericht zu erstellen, welcher dann an das Straßen- und Tiefbauamt zur Umsetzung gegeben wird – hierzu wird ein Mehrbedarf notwendig sein
- der zweite Komplex ist, dass sich die Landeshauptstadt Dresden parallel dazu ent-

geschlossen hat, ins Energiegeschäft einzusteigen – Erwerb der DREWAG Anteile an die Stadt (51 % Anteilseigner für Stadt); offen ist, welche Investitionskosten auf die Stadt darauf zu kommen; der Stadtrat wird bei seiner Entscheidung mit einer Mehrheit zustimmen, betriebswirtschaftlich ist diese Entscheidung mit unternehmerischen Risiken verbunden; die Stadt erhofft sich langfristig davon einen Einnahmegewinn

zu TOP 5:

- am Freitag findet der Jahresempfang der Ortschaft statt, zu welchem sich u. a. der Sächsische Staatsminister des Innern angemeldet hat
- 60jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Langebrück, welches zu Pfingsten gefeiert wird
- zum Jahresempfang erfolgt die gastronomische Versorgung durch Frau Neumann und die Stadtteilfeuerwehr; der Gewinn soll für die Unterstützung der Erdbebenopfer in Haiti gespendet werden; der Jahresempfang kostet der Ortschaft 1.500 €, die Getränke gehen auf Selbstzahler mit Ausnahme für die Gäste aus der Partnergemeinde Neulußheim, welche entsprechende Coupons erhalten
- aus der Dienstberatung der Ortsvorsteher: Straßennamen Doppelungen, hier hatte der Stadtrat beschlossen, die Verwaltung soll die Doppelungen ändern; der Langebrücker Rat hatte hierzu beschlossen, den Umbenennungen nur bei gleichzeitiger Änderung von Postleitzahl und Telefon-Vorwahl zuzustimmen – das Problem bleibt bestehen
- aus der Arbeitsgruppe Ortschaften, welcher Herr Hartmann als Leiter vorsteht: Vorschlagsliste für Umbenennungen, z.B. Liegauer Str. in Liegauer Chaussee; Liste brauchen wir nicht weiter zu diskutieren; Hinweis der Frauenbeauftragten der Stadt, mehr Straßen nach Frauen zu benennen – müssen wir uns für Langebrück anschauen (örtlicher Bezug), so sollte die Nicodéstraße in Langebrück bleiben, da hier der lokale Bezug gegeben ist, Thema ist in der Diskussion
- Herr Claus hat auf Probleme der Regenwasser-Kanäle Liegauer Str. sowie auf herausragende Einläufe hingewiesen – mit zwei unterschiedlichen Reaktionen: die Stadtentwässerung hat mitgeteilt, dass sie die Angelegenheit geprüft hat und Schritte eingeleitet hat und dankt Herrn Claus, das Straßen- und Tiefbauamt informiert, dass es die Sache nach dem Frost kontrolliert und die Angelegenheit an die Stadtentwässerung weitergibt

Herr Gebauer informiert, dass es in fast allen Straßen Probleme mit den Einläufen gibt.

- Anfrage seitens der Stadt, ob der Rat seine Position zum Abriss der ehem. Mittelschule Fr.-Wolf-Wolf-Str. 7 beibehalten möchte? Der Rat behält seine Position zum Abriss bei.
- zum alten Spritzenhaus auf der Kirchstr. gibt es eine Anfrage eines Anwohners, diese als Garage nutzen zu wollen, das Liegenschaftsamt der Stadt fragt jetzt diesbezüglich an: Herr Hartmann regt an, das alte Spritzenhaus in die Unterhaltung der Verw.-stelle zu nehmen, eine private Nutzung von kommunalen Grundstücken ist nicht förderlich, für das alte Spritzenhaus sollte eine Nutzung gefunden werden – Anregungen hierzu sind willkommen; das Grundstück soll bei uns bleiben
- Auffahrt der Stadtteilfeuerwehr Langebrück, Lessingstr.: hier hatte sich der Amtsleiter persönlich engagiert, die Bauarbeiten sollen in ca. 4 – 5 Wochen (16. KW) abgeschlossen sein
- kooperative Sportentwicklungsplanung der Stadt: hier sollen die Ortschaften und Ortsämter mit eingebunden werden, es sind Workshops vorgesehen: 12.04., 03.05., 21.06. und 17.08., hierzu sollen sich ein oder zwei Vertreter aus der Ortschaft mit beteiligen; Herr Hartmann wird den Räten die Unterlagen zeitnah zustellen, für den 12.04. wird dies per Telefonabstimmung durchgeführt
- derzeit wird am Belegungsplan für das Bürgerhaus gearbeitet
- Arbeitsgruppe Ortschaften: 3. Beratung am 24.03., Beratung zur Aufgabenzuordnung, Stand: nach § 67 SächsGemO ist der Rat für die Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen, der Unterhaltung der Straßen und des Ortsbildes zuständig – hierzu sind aber keine Haushaltsansätze in den Ortschaften geplant – mit Ämtern sollen Gespräche geführt werden, um die Zugriffsrahmen zu verändern, die Verfügungshöhe wären Mindestbeträge (nicht sehr unterschiedlich), gemessen an der Einwohnerentwicklung/pro Kopf, Ausgleich 20 €/Person/Jahr; die InvestpauSchale (bis 2003) hatte sich bewährt

und soll wieder zur Verfügung gestellt werden, die Arbeitsgruppe regt die notwendige Transparenz an; die Fachämter sollen mit der Ortschaft hierzu beraten (nichtöffentlich); die Ortschaften sollen Investitionsmittel in ihren eigenen Verfügungsrahmen erhalten (wird jetzt mit den Fachämtern abgestimmt)

- Heidebote: Frage, ob der Rat an der beschlossenen weiteren Veröffentlichung festhalten möchte; nach Wortmeldungen aus dem Rat wird an dem Beschluss festgehalten, bei Ausschmückungen der Verherrlichung soll dies an die Ortschronik gegeben werden; Herr Hartmann stellt sich in diesem Zusammenhang vor die Ortschronik

zu TOP 7:

- wurde im Rat schon beraten, nun erfolgt die Abstimmung mit den Fachämtern
- die Räte sollten sich die Unterlagen nochmals anschauen – eine Anregung von Frau Krug liegt vor: Seite 4, unkorrekte Darstellung: Ortszentrum, anerkannter Erholungsort

Frau Krug informiert, dass der Kinderspielplatz in den Unterlagen nicht erscheint

Herr Hartmann informiert, dass dies die Unterlagen von 2009 sind

- von Familie Lucas liegt ein Einspruch vor wegen der Nichteinbindung ihres Grundstückes, sie sehen darin eine Benachteiligung – der Ortschaftsrat hat hier keinen Handlungsbedarf, der B-Plan ist räumlich begrenzt

Festlegung: Der Ortschaftsrat hat zum Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, Wohngebiet „An der Heide“, Abstimmung mit den Ämtern, keinen Handlungsbedarf.

zu TOP 8:

- der von Herrn Hans Ulrich Schanze unterzeichnete Leihvertrag liegt vor, es geht um 12 Bilder, welche als Anlage zum Vertrag aufgelistet sind
- der Wert der Leihgabe mit 4.000 € geht zu Lasten der Verleiher – ist nicht typisch, ist sehr kulant
- Mindestleihfrist: 10 Jahre
- weitere Bilder können eventl. noch zur Verfügung gestellt werden
- Frau Dr. Wächter – welche sich in dieser Sache sehr bemühte – wird in Zusammenarbeit mit Frau Both eine Ausstellung vorbereiten, wo die Bilder übernommen werden sollen
- die Bilder sollen im Multifunktionsraum (Trauzimmer) ausgestellt werden
- der Leihvertrag ist in Abstimmung mit den Staatl. Schlössern aufgestellt worden (wo bereits von uns ein Bild im Schloss Moritzburg ausgestellt ist)

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Abschluss des Leihvertrages mit Herrn Schanze zur Ausstellung von 12 Taegern-Bildern im Bürgerhaus zu.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR.: OR LB 06/2010 vom 16.03.2010

zu TOP 9:

Frau Dr. Wächter:

. im alten Spritzenhaus sind noch Gegenstände gelagert, wo kommen die dann hin? Herr Hartmann regt die logistische Unterstützung der Ortschaft zu, der Hinweis zum Tor streichen wird als Auftrag an den Bauhof weitergegeben

Herr Helke:

. warum erfolgte die Auslieferung des März-Heideboten so spät? Herr Hartmann: durch seine verspätete Zuarbeiten, Hinweis auf Urlaub des Ortsvorstehers, danach Landtagswoche; wird nicht der Regelfall sein

zu TOP 10:

- Ortschaftsratssitzung am 13.04.2010
  
- Ortsbegehung am 10.04.2010, 10:00 Uhr Treffpunkt Verwaltungsstelle Langebrück, Begehungsgebiet: Liegauer Str., Waldbad, Feriendorf, Fr.-Ebert-Str., Badstr., Stiehlerstr.; Sicherstellung der Teilnahme von Frau Seiffert

zu TOP 11:

Frau Sawallisch berichtet von der Ortsbegehung, wo das Sanierungsgebiet Thema war: 4 Einläufe Moritzstr./Beethovenstr. sind weggebrochen – Herr Schmidt wird alle Mängel auflisten; Hinweis auf sehr viele Hundehaufen! Herr Hartmann nimmt das noch auf (Anliegerpflichten), Hinweis Sicherungspflicht der Bahn für die offen stehende Garage auf ihrem Gelände

Hartmann  
Ortsvorsteher

Kaulfuß  
Mitunterzeichner

Rapp  
Mitunterzeichner